

12. Februar 2018

Einladung / Hinweis an die Medien

Einweihung der Ralph-Giordano-Bibliothek

Freitag, 16. Februar 2018, 11 Uhr

KZ-Gedenkstätte Neuengamme, Zugang über das Offene Archiv
(Eingang Studienaussstellung „Dienststelle KZ Neuengamme. Die Lager-SS“),
Jean-Dolidier-Weg 75

Die Bibliothek umfasst etwa 3.300 Bücher und wird in die Bibliothek der Gedenkstätte eingegliedert.

Bei der Bibliothek des 2015 verstorbenen jüdischen Intellektuellen, Schriftstellers und Regisseurs handelt es sich um die zweite derartige Sammlung, die der KZ-Gedenkstätte zur Verfügung gestellt wird. Auch Bücher aus dem Nachlass des ehemaligen Häftlings und Ehrenvorsitzenden der Amicale Internationale KZ Neuengamme (AIN) Fritz Bringmann befinden sich in Neuengamme. Im Rahmen der Eröffnung der Ralph-Giordano-Bibliothek werden nach einer Begrüßung durch Dr. Detlef Garbe, Direktor der KZ-Gedenkstätte Neuengamme, der Senator für Kultur und Medien Dr. Carsten Brosda sowie Giordanos Weggefährtin Marina Elli Jakob sprechen. Anschließend führt Carola Kieras, Bibliothekarin der KZ-Gedenkstätte Neuengamme, durch die Bibliothek, die sich in der Gedenkstätte im Obergeschoss der Lernwerkstatt Offenes Archiv befindet.

Dr. Carsten Brosda, Senator für Kultur und Medien: *„Mit dieser Bibliothek möchten wir in Hamburg das Andenken an diesen klugen Mahner und streitbaren Journalisten weiter bewahren. Dass es das Engagement aller für das Gemeinwesen bedarf, einer Gesellschaft, in der sich Menschen jedweder Glaubensrichtungen und Herkunft sicher fühlen können, ist die Botschaft Ralph Giordanos und seiner Bibliothek.“*

Dr. Detlef Garbe: *„Die Wahl der KZ-Gedenkstätte Neuengamme als Standort für die Bibliothek von Ralph Giordano freut uns. Ich sehe drei wichtige Bezüge zu unserer eigenen Arbeit als Gedenkstätte: Giordanos eigene Verfolgung als jüdischer Hamburger, sein Engagement für die Aufklärung von KZ-Verbrechen vor Gericht und sein Interesse für mit der KZ-Gedenkstätte Neuengamme verbundenen Themen.“*

Marina Elli Jakob: *„Die Bibliothek von Ralph Giordano sel. A. steht im Gedenken des jüdischen Volkes weltweit, denn das Jüdischsein hört mit dem Tod nicht auf. Diese Bibliothek soll jetzt in der*

KZ-Gedenkstätte Neuengamme zugänglich sein im Gedenken allen verfolgten, gefolterten, ermordeten, traumatisierten Menschen während der Nazi-Zeit.“

Die Bibliothekseinweihung findet statt im Rahmen der wissenschaftlichen Tagung „... eine Hypothek, an der noch lange zu tragen sein wird. Ralph Giordano und die ‚zweite Schuld‘: Zur Aktualität einer publizistischen Intervention“. Die Tagung wird von der KZ-Gedenkstätte Neuengamme in Kooperation mit der Forschungsstelle für Zeitgeschichte ausgerichtet. Beide Nachlassbibliotheken der Gedenkstätte können nach Absprache mit der Bibliothekarin besichtigt werden. Weitere Informationen hierzu unter www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de/forschung/bibliothek

**Anmeldung zur Bibliothekseröffnung bis 15.Februar
sowie Rückfragen der Medien:**

Dr. Iris Groschek, KZ-Gedenkstätte Neuengamme,
Tel.: 040 - 4 28 131 521, E-Mail: iris.groschek@bkm.hamburg.de